

**Konzept zur Sicherstellung der haus- und fachärztlichen
Versorgung im ländlich strukturierten Vogelsberg
(hier Feldatal und umliegenden Gemeinden)**

Vorgestellt von:

Dr. Stephan Harlfinger (FA f. Allgemeinmedizin)

Andrea Dornseif (Praxismanagerin)

HZH Hausarztzentrum Harlfinger

September 2012

- I. Ausgangssituation
- II. Lösung
- III. Planungsstand September 2012
- IV. Vision:
 - a. Gründung weiterer Zweigpraxen und eines MVZ
 - b. Generierung weiterer fachärztlicher Kassensitze gemäß neuer Bedarfsplanung 2013
 - c. Ausweitung der Kooperation mit dem KKH Alsfeld (eventuell auch mit anderen regionalen Krankenhäusern)
 - d. Immobilie Gesundheitszentrum Feldatal

I. Ausgangssituation

Die haus- und fachärztliche Versorgung in Feldatal sowie in den angrenzenden Gemeinden (Romrod, Schwalmtal, Lautertal, Ulrichstein, Gemünden Felda und Antrifttal) ist auf Grund der Altersstruktur der in Einzelpraxen tätiger Fachärztinnen und Fachärzte (FA)¹ mittelfristig bis akut gefährdet. Nachfolger für die verwaisten Arztsitze zu finden, ist erfahrungsgemäß nur in Einzelfällen möglich (Bundesweit sind jährlich ca. 2500 hausärztliche Arztsitze neu zu besetzen, allerdings werden pro Jahr nur ca. 900 Fachärzte ausgebildet (mit 60 % Frauenanteil), welche die freiwerdenden Kassensitze übernehmen könnten).

Durch den Wertewandel der jungen Ärztegeneration gibt es kaum noch Bereitschaft, sich trotz gesichertem Einkommen, der Verantwortung und Arbeitsbelastung einer hausärztlichen Einzelpraxis im ländlichen Raum zu stellen.

Die Versorgungssituation im Vogelsbergkreis außerhalb der Gemeinden Alsfeld, Lauterbach, Schlitz, Homberg/Ohm und Kirtorf ist wie die nachstehende Tabelle zeigt kurz- bis mittelfristig sehr stark gefährdet, da die Altersstruktur der praktizierenden Ärzte im Mittel deutlich über 60 Jahren liegt. In den nächsten zwei bis fünf Jahren wird diese hausärztliche Versorgungsstruktur komplett zusammenbrechen, wenn nicht zeitnah Konzepte zur Behebung der Situation geschaffen werden.

¹ Im weiteren Verlauf schließt der Begriff (Fach)Arzt (FA) die weibliche Form mit ein

**Konzept zur Sicherstellung der haus- und fachärztlichen
Versorgung im ländlich strukturierten Vogelsberg
(hier Feldatal und umliegenden Gemeinden)**

Im Einzelnen stellt sich die Situation der hausärztlichen Versorgung im Feldatal und der angrenzenden Gemeinden wie folgt dar:

Gemeinde	Arzt	Fachrichtung	Alter	Voraussichtliche Praxisabgabe	
Gemünden (Burg Gemünden)	Römer, Ilse	FA für Allgemeinmedizin	> 60	ca. 2015	
	Römer, Gotthard Dr.	FA für Gynäkologie	> 60	½ KV Sitz- 1.4.2013	
Schwalmtal (Brauer- schwend) (Storndorf)	Löschner, Wolfgang Dr.	FA für Allgemeinmedizin	> 60	ca. 2015 01.04.2013	
	Albrecht, Klaus-Peter	FA für Allgemeinmedizin	> 65		
Mücke (Ruppertenrod)	Grün, Michael Dr.	FA für Allgemeinmedizin	> 55	keine Angabe	
Ulrichstein	Krell, Wolfgang Dr.	FA für Innere Medizin	> 60	keine Angabe	
Romrod	Spohn, Peter	FA für Allgemeinmedizin	> 65	keine Angabe	
Feldatal (Groß-Felda)	Weiß, Rudolf Dr.	FA für Allgemeinmedizin	> 65	keine Angabe	
Antrifttal (Seibelsdorf)	Samachowiec, Andrzej Dr.	FA für Allgemeinmedizin	> 60	01.01.2013	
Lautertal (Engelrod)	Kassensitz seit 7 Jahren verwaist				

Tabelle 1: Altersstruktur der Ärzte im Feldatal und umliegenden Gemeinden

II. Lösung

Wir sehen eine soziale Verantwortung darin, modellhaft Strukturen und Prozesse zu schaffen, die es für FA der Allgemeinmedizin, Weiterbildungsassistenten und Ärzten anderer Fachrichtungen attraktiv machen in unserem ländlich strukturierten Raum im ambulanten Sektor ihren Beruf auszuüben.

In der folgenden Tabelle ist ein Überblick über die Faktoren, die eine Entscheidung in unserem Hausarztzentrum zu arbeiten negativ beeinflussen können, sowie die von uns angebotenen Lösungen aufgezeigt.

	
<ul style="list-style-type: none"> • Unzumutbare Arbeitsbelastung durch Schicht-/ Nacht- und Wochenenddienste • Sehr starke Bürokratisierung und ständig erneuerte Vorschriften • Hoher finanzieller Aufwand / hohes Risiko bei Praxisgründung oder Praxisübernahme (Anschaffung von neuem Equipment, Renovierung, Ausbau usw.) • Anschubfinanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Geregelte feste Arbeitszeiten ohne Überstunden • Keine Nacht- oder Wochenenddienste • Flexible Arbeitszeitmodelle (z. B. Teilzeit) • Entlastung durch professionelles Praxismanagement • großzügiges Grundgehalt • Leistungsbezogene Prämienzahlung • Zusätzliche soziale Leistungen • Möglichkeit einer Beteiligung oder Übernahme bei entsprechendem Lebensentwurf

Tabelle 2: Entscheidungshilfe für die Arbeit im HZH

**Konzept zur Sicherstellung der haus- und fachärztlichen
Versorgung im ländlich strukturierten Vogelsberg
(hier Feldatal und umliegenden Gemeinden)**

Zielgruppen, welche mit diesem Angebot angesprochen werden sollen:

- a. Ärzte denen es auf diese Weise ermöglicht wird Beruf und Familie zu vereinen (z. B. Berufswiedereinsteigerinnen)
- b. Berufseinsteiger, die kein finanzielles Risiko eingehen wollen, aber gerne eine Aussicht auf spätere Übernahme wollen
- c. Kolleginnen und Kollegen, welche Ihre eigene Praxis schon abgegeben haben aber nicht gänzlich aus der ärztlichen Versorgung ausscheiden möchten
- d. Ärzte die eine Facharztanerkennung in der Allgemeinmedizin anstreben und eine Weiterbildungsstelle suchen
- e. Fachärzte in Teilzeit (z. B. Innere / Gynäkologie / Orthopädie)

III. Planungsstand September 2012

Zur Zeit arbeiten folgende Ärzte an den zwei Standorten des Hausarztzentrums Harlfinger (HZH) in Groß-Felda und Romrod:

Harlfinger, Sebastian Dr.	WBA Allgemeinmedizin	(100%)
Harlfinger, Stephan Dr.	FA für Allgemeinmedizin	(100%)
Hölscher, Danja	FA für Allgemeinmedizin	(50%)
Köppel, Uwe Dr.	FA für Orthopädie, Chirurgie und Unfallchirurgie	(50%)
Römer, Vera	FA für Allgemeinmedizin	(50%)
Sommer, Susanne	FA für Allgemeinmedizin	(50%)

Durch diese personelle Aufstellung können Sprechzeiten über das dem Versorgungsauftrag entsprechende übliche Maß hinaus angeboten werden.

Die Hausbesuchstätigkeit spielt nach wie vor eine zentrale Rolle im Hausarztzentrum Harlfinger (HZH).

**Konzept zur Sicherstellung der haus- und fachärztlichen
Versorgung im ländlich strukturierten Vogelsberg
(hier Feldatal und umliegenden Gemeinden)**

Durch dieses oben beschriebene Konzept / Angebot konnte die Patientenzahl deutlich gesteigert werden, so dass trotz gestiegener Kosten (z.B. Personal, Miete) das betriebswirtschaftliche Ergebnis als befriedigend angesehen werden kann.

Besonderen Wert haben wir auf die Etablierung eines professionellen Praxismanagements gelegt. Hierfür wurden und werden besonders geeignete Mitarbeiter sowie die bisherige Praxismanagerin weitergebildet. Hauptaufgaben sind hier das Controlling und die Abrechnung sowie die Schnittstelle zum Steuerberater, der Bank, der KV und die Personalführung. Folgendes Organigramm soll die Aufstellung des HZH verdeutlichen:

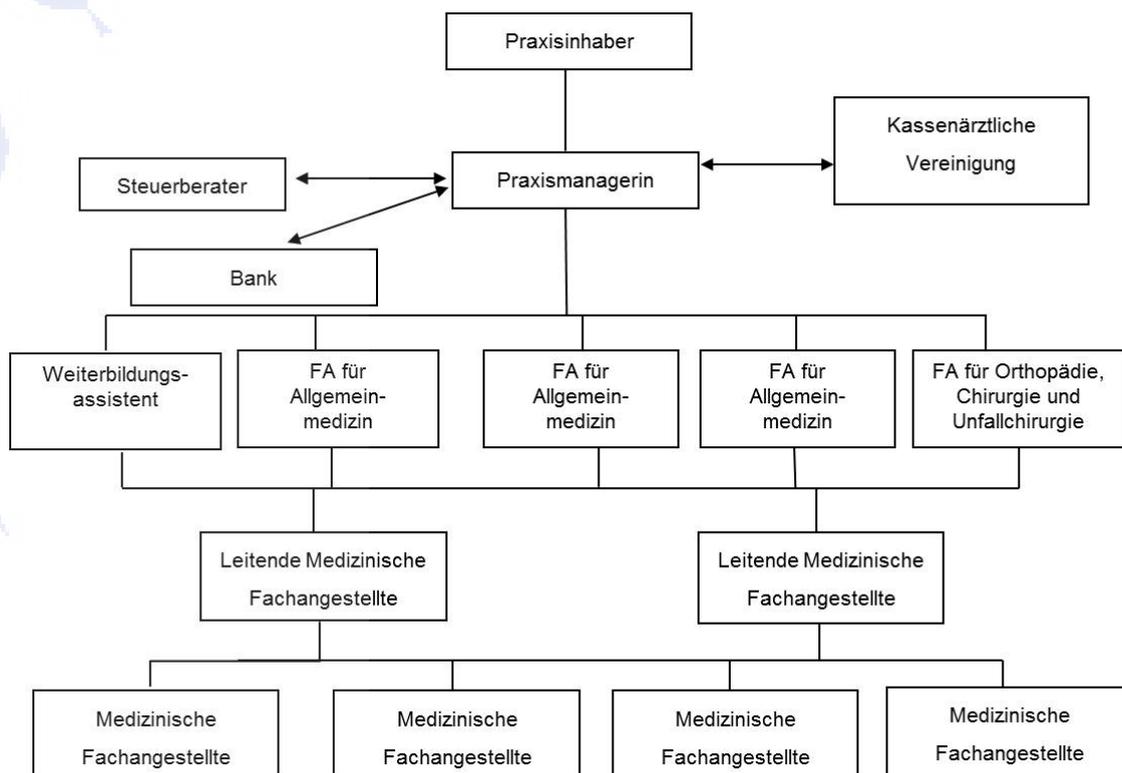


Abbildung 1: Organigramm des Aufbaus des HZH

Durch diese neue Struktur gelingt es die ärztlichen Mitarbeiter weitestgehend von verwaltungstechnischen und bürokratischen Aufgaben zu befreien, so dass sie sich ausschließlich ihren ärztlichen Aufgaben widmen können. Weitere arztentlastende

**Konzept zur Sicherstellung der haus- und fachärztlichen
Versorgung im ländlich strukturierten Vogelsberg
(hier Feldatal und umliegenden Gemeinden)**

Strukturen sind im Aufbau (Ausbildung Versorgungsassistentin VERAH, Telemedizin). Dies erhöht die Attraktivität der ärztlichen Arbeitsplätze deutlich und bringt Vorteile gegenüber den Mitbewerbern um die äußerst knappe Ressource Arzt.

IV. Vision

- a. Die in nächster Zeit durch Praxisaufgaben frei werdenden Kassensitze sollen in das Hausarztzentrum integriert werden. Hierfür sind Zweigpraxen in den Gemeinden Schwalmtal und Antrifttal geplant. Entsprechende Anträge sind bei dem Zulassungsausschuss(ZA) der KV Hessen gestellt.

Aus KV rechtlichen Gründen ist das weitere Wachstum des Hausarztzentrums nur als medizinisches Versorgungszentrum ([MVZ Vogelsberg](#)) möglich. Dies soll in der Rechtsform einer GmbH zum 01.01.2013 gegründet werden.

- b. Ab Frühjahr 2013 soll ein halber gynäkologischer Sitz erworben werden, so dass zusätzlich zu der orthopädischen Sprechstunde auch eine gynäkologische Sprechstunde angeboten werden kann. (Dies erhöht unsere Attraktivität gerade für Patientinnen deutlich). Eine Übereinkunft mit dem abgabewilligen Gynäkologen konnte erzielt werden.

Zusätzlich zu der bestehenden Weiterbildungsermächtigung für Allgemeinmediziner werden für das Jahr 2013 noch zwei weitere Ermächtigungen beantragt.

- c. Die Vertiefung und Ausweitung der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit mit dem KKH Alsfeld ist von gegenseitigem Interesse sowie sinnvoll und wünschenswert.

**Konzept zur Sicherstellung der haus- und fachärztlichen
Versorgung im ländlich strukturierten Vogelsberg
(hier Feldatal und umliegenden Gemeinden)**

Hausarztzentrum Harlfinger
- HZH -

- d. Die Etablierung der oben beschriebenen Versorgungsstrukturen können in der vorhandenen Praxisimmobilie in Groß-Felda wegen Platzmangels auf Dauer nicht verwirklicht werden. Dieses Problem bedarf dringend und zeitnah einer Lösung (s. hierzu auch Machbarkeitsstudie Gesundheitszentrum Feldatal von Herrn Bernd Wiesner MiG – Management im Gesundheitswesen, Platenstraße. 47, 91054 Erlangen). Sollte es nicht gelingen für dieses ehrgeizige Projekt einen Investor bis zum 31.12.2012 zu finden, werden die dringend benötigten Räumlichkeiten am Standort Romrod generiert werden. Die Räumlichkeiten in Groß-Felda könnten als Einzelpraxis beibehalten werden. Es ist wichtig unser innovatives, medizinisches Versorgungskonzept der Bevölkerung über eine Bürgerbeteiligung näher zu bringen und dessen Vorteile gegenüber den bestehenden Strukturen darzustellen.

Zusammenfassend bin ich voller Zuversicht, dass durch die Fortschreibung und Weiterentwicklung unseres Projektes eine flächendeckende, möglichst wohnortnahe medizinische Versorgung auf hohem qualitativem Niveau langfristig gewährleistet werden kann.

„Service is success“

Niki Lauda

**Konzept zur Sicherstellung der haus- und fachärztlichen
Versorgung im ländlich strukturierten Vogelsberg
(hier Feldatal und umliegenden Gemeinden)**

Hausarztzentrum Harlfinger
- HZH -

Dieses Konzept geht in großen Teilen auf die Ideen und Arbeit von Herrn Dr. Thomas Becker, MBA Gesundheitsökonom, Marburger Str. 14, 36304 Alsfeld, zurück.

Besonderer Dank gilt der Rechtsanwaltskanzlei Broglie, Schade & Partner GbR, Fachanwälte für Medizinrecht u. Arztrecht, Sonnenbergerstr. 16, 65193 Wiesbaden für Ihre suffiziente Beratung und Unterstützung.

Die Umsetzung unserer Ideen wäre ohne die Beratung der KVH Beratungcenter Gießen, Bachstr. 1 nicht möglich.

Möchten sie mehr über unser Projekt erfahren kontaktieren sie uns.

Kontaktdaten:

Adresse	HZH - Hausarztzentrum Harlfinger Standort Groß-Felda Ermenröder Straße 25 36325 Feldatal
Telefon	06637-918280
Email	stephan.harlfinger@dgn.de